



## **Städte und Gemeinden gestalten für Alle – Leben und Erleben ohne Barrieren**

**BUILD FOR ALL Workshop am 6. April 2006**  
**EDAD Jahreskonferenz 2006 am 7. April 2006**

Im Stadtweinhaus der Stadt Münster

Es laden ein das Europäische Institut Design für Alle in Deutschland e.V. (EDAD), die Stadt Münster, die Universität Münster, die Fachhochschule Münster und NEUMANNCONSULT. Die Veranstaltungen stehen unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Münster, Dr. Berthold Tillmann.

Mit beiden Veranstaltungen möchten die Organisatoren deutlich machen, dass der Ansatz des „Design für Alle“ sich in allen gesellschaftlichen Bereichen einer Kommune verwirklichen lässt und zudem ein Gebot ökonomischer Vernunft ist. Design für Alle setzt ganz bewusst auf die Analyse des Bedarfs und der Wünsche der Menschen und verlangt die Einbindung der Endverbraucher in jeder Phase des Entstehungsprozesses. Design für Alle ist damit ein entscheidender Schritt zu einer nachhaltigen Zukunftsentwicklung, der die Lebensqualität in Städten und Gemeinden verbessert und eine nutzerfreundliche und kosteneffektive Gestaltung ermöglicht. Das gilt für die gebaute Umwelt ebenso wie für alltägliche Gebrauchsgegenstände, für Dienstleistungen, Kultur und Information.

Das Thema „Städte und Gemeinden gestalten für Alle“ erfährt vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eine wachsende Bedeutung. Dieser Wandel führt zu einer Veränderung der Anforderungen an die Gestaltung unserer Umwelt. In diesem Zusammenhang erfährt der Ansatz der Barrierefreiheit bzw. des Designs für Alle eine Schlüsselrolle sowohl in der Stadt-, Regional-, Verkehrs und Tourismusentwicklung, als auch in der Design- und Produktentwicklung.

# „Städte und Gemeinden gestalten für Alle – Leben und Erleben ohne Barrieren“



## Nationaler Workshop „BUILD FOR ALL“

6. April 2006 im Stadtweinhaus, Münster

### Inhalt:

Der Workshop findet im Rahmen einer europaweiten Veranstaltungsreihe innerhalb des EU-Projekts „BUILD FOR ALL“ ([www.build-for-all.net](http://www.build-for-all.net)) statt, Hauptveranstalter in Deutschland ist der Projektpartner NEUMANNCONSULT aus Münster. Kooperationspartner sind die Stadt Münster, die Universität Münster, der Fachhochschule Münster und das Europäische Institut Design für Alle in Deutschland e.V. (EDAD).

Wichtige Grundlage des Workshops sowie des EU-Projekts ist die neue EU-Richtlinie über die Reform des öffentlichen Vergaberechts, nach der nunmehr bei öffentlichen Ausschreibungen im Bau-, Verkehrs- und Telekommunikationsbereich Kriterien des Design für Alle und der Zugänglichkeit für behinderte Menschen berücksichtigt werden sollen. Diese Richtlinie sollte von allen Mitgliedstaaten, also auch Deutschland, bis Ende Januar 2006 umgesetzt sein.

Der Workshop wird zeigen, wie eine Umsetzung der neuen Richtlinie bzw. des dort beschriebenen Kriteriums des Designs für Alle in den deutschen Städten und Gemeinden praxisnah erfolgen kann. Es werden spezielle Informationsmaterialien und Handlungsleitfäden sowohl für die ausschreibenden Institutionen (z. B. Städte und Gemeinden) als auch für potentielle Bieter (z. B. Bauunternehmen, Projektentwickler, Planungsbüros) vorgestellt und anhand von praktischen Beispielen diskutiert.

Partner im EU-Projekt BUILD FOR ALL sind: ACE - Architects' Council of Europe; AGE - European Older People's Platform; CEMR - CCRE - Council of European Municipalities and Regions - Conseil des Communes et Régions d'Europe; CEN - European Committee for Standardization; EDF - European Disability Forum; EIDD - European Institute for Design and Disability; ELA - European Lift Association; EuCAN - European Concept for Accessibility Network, EUROCITIES; FIEC - European Construction Industry Federation; Info-Handicap - National Disability Council, Luxemburg; CO.IN - Cooperative Integrate, Italien; ProAsolutions S.L., Spanien; Stadt Gdynia, Polen; NEUMANNCONSULT, Deutschland.

### An wen richtet sich die Veranstaltung?

Öffentliche Vergabeträger und Bieter für öffentliche Ausschreibungen; Leistungs- und Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung; Projektentwickler; Vertreter von Bauunternehmen und Planungsbüros; Vertreter von Kommunen, Kreisen, Regionen, Landschaftsverbänden, Bundesländern und der Bundesregierung; Vertreter von Verbänden der deutschen Städte, Gemeinden und Landkreise; Landes- und kommunale Behinderten- und Seniorenbeauftragte

## **Organisatorische Hinweise:**

**Verbindliche Anmeldung** lief bis zum 17.3.2006 mit den beigefügten Anmeldeblättern über NEUMANNCONSULT.

**Tagungsort** ist das Stadtweinhaus der Stadt Münster, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster.

Die **Konferenzsprachen** sind Deutsch, Englisch sowie deutsche Gebärdensprache (simultane Übersetzungen).

Für die Teilnahme an dem Build-for-All Workshop fallen **keine Gebühren** an.

**Anfahrtsbeschreibungen** werden mit der Teilnahmebestätigung versandt.

Das Tagungsprogramm sowie alle wichtigen Informationen sind auch abrufbar unter: [www.neumann-consult.com](http://www.neumann-consult.com) und [www.design-fuer-alle.de](http://www.design-fuer-alle.de).

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

NEUMANNCONSULT

Bahnhofstr. 1-5

48143 Münster

Tel: 0251/16254-30

Fax: 0251/16254-34

[event@neumann-consult.com](mailto:event@neumann-consult.com)

[www.neumann-consult.com](http://www.neumann-consult.com)

Ansprechpartner: Dr. Peter Neumann

# Programm (Änderungen vorbehalten)

## Donnerstag, 6.4.2006

(11:15-13:00 Uhr: Internal Meeting Steering Committee Build-for-All-Project)

14:00 Uhr: **Registrierung**

14:30 Uhr: **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Ulrich Pfister (Prorektor der Universität Münster)

Dr. Peter Neumann (Geschäftsführer NeumannConsult)

15:00 -15:30 Uhr: **Vorstellung des EU-Projekts Build for All**

Silvio Sagamola (Info Handicap Luxemburg)

15:30 - 17:00 Uhr: **Präsentation und Diskussion von guten Beispielen**

a) Philharmonie Luxemburg (Luc Rivet, European Lift Association)

b) Altstadtsanierung Immenhausen, Landkreis Kassel

(Roland König, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Kassel/

Ullrich Türk, Wohnstadt Kassel)

c) Gesundheitshaus Münster (Jörg Espei, Gesundheitshaus Münster/

Joachim Seinecke, Archplan Münster)

17:00 - 17:30 Uhr: Kaffeepause

17:30 - 19:00 Uhr: **Statements zur Einführung der neuen Vergaberichtlinien**

I) **Stand der Umsetzung**

Dietmar Düring (Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und  
Energie des Landes Nordrhein-Westfalen)

II) **Die Sicht der öffentlichen Vergabeträger**

a. Martin Krämer (EUROCITIES)

b. Stephan Keller (Deutscher Städte- und Gemeindebund)

c. Barbara Meißner (Deutscher Städtetag)

III) **Die Sicht der Wirtschaft und Industrie**

a. Olaf Lücke (IHK Potsdam)

b. Klaus-Peter Wegge (Siemens Accessibility  
Competence Center)

c. Dr. Marc Bieling (Wall AG)

IV) **Die Sicht der Nutzer**

a. Adrian Joyce (Architects' Council of Europe)

b. Bas Treffers (European Disability Forum)

19:00 Uhr: **Schlusswort/Ausblick**

Anschließend: **Empfang der Bürgermeisterin der Stadt Münster**

**Frau Wendela-Beate Vilhjalmsson**

Gegen 20:30 Uhr: Ende der Veranstaltung (Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einem gemeinsamen Abendessen - auf Selbstzahlerbasis).

# „Städte und Gemeinden gestalten für Alle – Leben und Erleben ohne Barrieren“



## EDAD Jahreskonferenz 2006

7. April 2006 im Stadtweinhaus

### Inhalt:

Hauptveranstalter der EDAD Jahreskonferenz 2006 ist das Europäische Institut Design für Alle in Deutschland e.V. (EDAD). Kooperationspartner sind die Stadt Münster, die Universität Münster und die Fachhochschule Münster.

Mit dem Thema seiner diesjährigen Jahreskonferenz will EDAD deutlich machen, dass der Ansatz des „Design für Alle“ sich in allen Städten und Gemeinden verwirklichen lässt. Die Konferenz soll unter Berücksichtigung aktueller national und europaweit geltender gesetzlicher Regelungen, Zielvereinbarungen und Normen konkrete Handlungsansätze und gute Beispiele aufzeigen, wie öffentliche Einrichtungen (öffentliche Verwaltungsgebäude, Hotels, Gaststätten, Museen etc.), öffentliche Räume und Verkehrsmittel (Straßenräume, Plätze, Parkanlagen, ÖPNV) und öffentliche Informationsmedien (Internetseiten, Broschüren), geographische Informations- und Navigationssysteme sowie Automaten (Kassen- und Geldautomaten etc.) so gestaltet werden können, dass sie möglichst von allen Menschen, unabhängig vom Alter oder von individuellen Beeinträchtigungen, genutzt werden können.

### An wen richtet sich die Veranstaltung?

Leistungs- und Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung; Leistungs- und Entscheidungsträger im Bereich Bildung, Kultur, Freizeit und Tourismus, Wirtschaft und Finanzen; Leistungs- und Entscheidungsträger aus den Verkehrsbetrieben; Vertreter von Groß- und Einzelhandel; Projektentwickler; Architekten, Stadt-, Verkehrs-, Raum- und Landschaftsplaner, Ingenieure, Geographen; Ökonomen; Produkt-, Industrie-, Grafik-, Software- und Webdesigner; (Online-)Redakteure und Journalisten; Stadt- und Regionalberater, Kultur- und Tourismusberater; Vertreter von Bildungs- und Forschungseinrichtungen; Landes- und kommunale Behinderten- und Seniorenbeauftragte; Vertreter der Behinderten-/ Seniorenverbände und -vereine

### Organisatorische Hinweise:

**Verbindliche Anmeldung** lief bis zum 17.3.2006 mit dem beigefügten Anmeldeformular über EDAD.

**Tagungsort** ist das Stadtweinhaus der Stadt Münster, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster.

Die **Konferenzsprache** ist Deutsch und deutsche Gebärdensprache.

Die **Teilnehmergebühr** beträgt

- 70 Euro für Nicht-Mitglieder von EDAD (inkl. Tagungsgetränke und Mittagessen).
- 50 Euro für Mitglieder von EDAD
- 15 Euro für Studierende (mit Nachweis)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet eine Tagungsmappe und die Stadtführung. Ermäßigungen neben den oben genannten sind leider nicht möglich. Die Zahlung erfolgt vorab unbar per Kontoüberweisung. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist bei Absage nach dem 20.3. leider nicht möglich, Vertreter können benannt werden.

**Anfahrtsbeschreibungen** werden mit der Teilnahmebestätigung versandt.

Das Tagungsprogramm sowie alle wichtigen Informationen sind auch abrufbar unter:  
[www.design-fuer-alle.de](http://www.design-fuer-alle.de).

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
Europäisches Institut Design für Alle in Deutschland e.V.  
Bahnhofstr. 1-5  
48143 Münster  
Tel: 0251/16254-30  
Fax: 0251/16254-34  
[event@neumann-consult.com](mailto:event@neumann-consult.com)  
[www.design-fuer-alle.de](http://www.design-fuer-alle.de)

Ansprechpartner: Dr. Peter Neumann

## **Programm** (Änderungen vorbehalten)

### **Freitag, 7.4.2006**

09:00 - 09:30 Uhr: Registrierung und Begrüßungskaffee

09:30 - 10:00 Uhr: **Begrüßung**

Wendela-Beate Vilhjalmsson (Bürgermeisterin der Stadt Münster);

Prof. Gisela Grosse (Prorektorin der Fachhochschule Münster);

Dr. Peter Neumann (Vorsitzender des Europäischen Instituts Design für Alle e.V. EDAD)

10:00 - 11:00 Uhr: **Einführungsvortrag: Städte und Gemeinden gestalten für Alle**

Pete Kercher (European Institut for Design and Disability EIDD) und

Christa Osbelt (Europäisches Institut Design für Alle in Deutschland e.V. EDAD)

11:00 - 11:30 Uhr: Kaffeepause

11:30 – 12:30 Uhr: **Impulsreferate**

**1) Städte und Gemeinden als Erlebnisraum für Alle**

Carsten Hansen (Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin)

**2) Städte und Gemeinden als Mobilitätsraum für Alle**

Dr. Volker Sieger (Institut für barrierefreie Gestaltung und Mobilität GmbH, Mainz)

**3) Nutzerorientierte Planungsprozesse für barrierefreie Städte und Gemeinden**

Rainer Kluge (Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen Brandenburg)

**4) Städte und Gemeinden als ServiceCenter für Alle – barrierefrei informieren und kommunizieren**

Gernot Ahlers (EDAD, webpunktdesign Münster)

12:30 - 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 17:00 Uhr: **parallel laufende Workshops** (inkl. Kaffeepause)

**Workshop I: Städte und Gemeinden als Erlebnisraum für Alle**

Moderation: Dr. Peter Neumann (EDAD, NEUMANNCONSULT Münster) und Dr. Thomas Hauff (Stadt Münster)

Referate:

- 1) Strategische Entwicklung einer barrierefreien Gemeinde für Alle:
  - a. Europaweite Erfahrungen am Bsp. der Städte Barcelona (Spanien) und Esch-sur-Alzette (Luxemburg) (Francesc Aragall, Design for All Foundation Barcelona / Silvio Sagramola, Info Handicap Luxemburg)
  - b. Erfahrungen am Beispiel der Gemeinde Illingen/Saarland (Armin König, Bürgermeister der Gemeinde Illingen)
- 2) Konzepte und Strategien zur barrierefreien Erlebbarkeit von Hotels und Gaststätten (Renate Dölling-Lepper, DEHOGA Westfalen/ Andreas Lorenz, Project M Lorenz Tourismusberatung GmbH Berlin)

## **Workshop II: Städte und Gemeinden als Mobilitätsraum für Alle**

Moderation: Markus Rebstock (EDAD, Institut Verkehr und Raum FH Erfurt) und Dr. Helga Kreft-Kettermann (Stadt Münster)

Referate:

- 1) Barrierefreie Umweltgestaltung für seh- und hörgeschädigte Menschen – Probleme, Standards, Beispiele (Dr.-Ing. Helmut Grossmann, STUVA – Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen e.V. Köln)
- 2) Individualisierte Begleitsysteme – GPS-basierte Technologien als Heilsbringer für die selbstständige Fortbewegung blinder und stark sehbehinderter Menschen?
  - a) Trekker - Das Navigationssystem für blinde und sehbehinderte Menschen (Jürgen Bornschein, F.H. Papenmeier GmbH & Co. KG Schwerte)
  - b) InnoRegio-Projekt TAS: Touristisches Assistenzsystem für Urlaub, Freizeit- und Bildungsaktivitäten (Dr.-Ing. Fred Ross, TU Ilmenau, Fakultät für Informatik und Automatisierung, Fachgebiet Systemanalyse / Dipl.- Ing. Stefan Lutherdt, TU Ilmenau, Fakultät für Maschinenbau, Fachgebiet Biomechatronik)

## **Workshop III: Nutzerorientierte Planungsprozesse für barrierefreie Städte und Gemeinden**

Moderation: Stefan Krusche (EDAD, Stadt Schwetzingen) und Doris Rüter (EDAD, Stadt Münster)

Referate:

- 1) Gesetzlich verankerte Mitwirkungsmöglichkeiten von Behindertenverbänden, Behindertenbeiräten und -beauftragten (Rainer Kluge, Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen Brandenburg)
- 2) Mitwirkung an kommunalen Planungsprozessen aus Sicht der Behindertenverbände (Geesken Wörmann, Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter e.V. NRW)
- 3) Chancen und Grenzen nutzerorientierter Planungsprozesse aus Sicht einer Genehmigungsbehörde (Roland König, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Kassel)

17:00 - 18:00 Uhr: Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops mit anschließender Diskussion

18:00 – 20:00 Uhr: Stadtrundgang

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu einem geführten Stadtrundgang. Die Führung übernimmt der Verein Zugvogel e.V.